

alles Nähere über Verabreichung und Höhe dieser Unterstützungen enthaltend, können bei der Kanzlei des Departements des Innern bezogen werden.

Bern, 7. Oktober 1913.

(3.)..

Eidg. Departement des Innern.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Lieferung von anatomischen Pincetten und Verbandscheren.

Die unterzeichnete Abteilung bedarf:

2000 anatomische Pincetten, stark, Länge 13,5 cm, haltbar vernickelt.

2000 Verbandscheren (Muster im Sanitätsmagazin verlangen).

Preisofferten, für Pincetten mit Muster begleitet, sind bis **15. Oktober 1913** an das eidgenössische Sanitätsmagazin in Bern, Spitalacker, einzugeben.

Bern, den 1. Oktober 1913.

Abteilung für Sanität.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postsäcken.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1914 der hiernach angeführten Sorten von Postsäcken:

2000 Säcke der Grösse II	(für den Inlandverkehr),
2000 " " "	II (für den Auslandverkehr),
4500 " " "	III (für den Inlandverkehr),
2500 " " "	III (für den Auslandverkehr),
300 " " "	III (Zeitungssäcke mit einem Handgriff),
2000 " " "	IV (für den Inlandverkehr),
1000 " " "	IV (für den Auslandverkehr),
1000 Paketsäcke der Grösse IV	(mit Riemen, ohne Handgriff) und
1500 Wertsäcke.	

Die Inlandsäcke und die Paketsäcke sind mit der einseitigen Aufschrift „Post“, die Auslandsäcke und die Wertsäcke mit der beidseitigen Aufschrift „Schweiz, Postes suisses, Svizzera“ zu zeichnen. Die Zeitungssäcke erhalten keine Aufschrift.

Für die Säcke der Grössen II, III und IV ist im Zettel und Schuss-Flachsgarn prima Qualität „Rosa Marke“, inländisches Fabrikat, zu ver-

wenden. Für die Wertsäcke ist im Zettel Baumwolle und im Schuss Leinen zu verwenden. Auch für diese Säcke wird inländisches Fabrikat vorgeschrieben.

Auf der Innenseite der Säcke sind die Firma des Lieferanten und die Jahrzahl 1914 anzubringen.

Mustersäcke können von unserm Materialbureau bezogen werden. Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Für Packmaterial findet keine Vergütung statt.

Der Liefertermin wird auf Ende Februar 1914 festgesetzt. Angebote sind bis zum 20. Oktober 1913 verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Angebot für Postsäcke“ an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 22. September 1913.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ankauf von Heu und Stroh.

Das eidg. Oberkriegskommissariat hat die Absicht, Heu und Stroh anzukaufen.

Angebote sind der unterzeichneten Amtsstelle, von welcher auch die Lieferungsvorschriften bezogen werden können, schriftlich einzureichen.

Bern, den 24. September 1913.

(3...)

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Lieferung von Dienstkleidungen.

Das schweizerische Landwirtschaftsdepartement eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung der nachbezeichneten Uniformstücke für das Personal des eidgenössischen Hengsten- und Fohlendepots in Avenches:

- 10 Paar Reithosen aus Diagonalstoff der Reithose II für die berittenen Truppen der Artillerie, schwarz passepoliert und mit Besatz.
- 40 Paar Gehhosen aus dem genannten Diagonalstoff.
- 50 Blusen aus Manteltuch, Serie 3 der schweizerischen Bundesbahnen, mit Umlegkragen, Krawatte und Gurt.
- 50 Mützen, Stoff und Form nach Modell.
- 12 Pelerinen aus Manteltuch, Serie 3 der schweizerischen Bundesbahnen (so lang, dass sie beim Reiten bis auf den oberen Rand des Steigbügels reichen).

Eine Musteruniform kann im eidgenössischen Bekleidungsmagazin auf dem Beundenfeld in Bern besichtigt werden.

Tücher und Konfektion unterliegen der eidgenössischen Kontrolle.

Massabnahme für jeden Einzelnen, allfällige Korrekturen, Bezeichnung jedes Kleidungsstückes mit Buchstaben und Nummer, sowie Verpackung und Transport nach Avenches fallen zu Lasten des Lieferanten.

Lieferungstermin: 15. Dezember 1913.

Lieferungsangebote sind bis zum **20. Oktober** an die unterzeichnete
 Amtsstelle zu richten.

Bern, den 29. September 1913.

(2..)

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Lieferung von Papierwaren (Blocks).

Die schweizerische Obertelegraphendirektion eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung (Papier, Buchbinderarbeit und Ausrüstung) nachstehend bezeichneter **Papierwaren**:

Nr. 622. **Ticket-Blocks** für den lokalen Telefonverkehr, zu 200 Blatt, 5 × 5 cm, weiss;

Nr. 622^{bis}. Idem, rot.

Durchschnittlicher Jahresverbrauch: 200,000 weisse, bezw. 10,000 rote Blocks.

Eine Teilung der Lieferung findet nicht statt.

Die Beschaffung der nötigen Papiere ist Sache des Übernehmers. Das Papier muss schweizerischer Herkunft sein.

Die Arbeiten sind in den Werkräumen des Lieferanten auszuführen; die Weitervergebung ist ausdrücklich untersagt.

Fracht- und Camionnagespesen fallen zu Lasten des Übernehmers.

Vorerwähnte Lieferung wird vertraglich für eine Mindestdauer von 4 Jahren vergeben.

Muster und Vertragsentwürfe (letztere zugleich als Devisformulare dienend) können bei der unterzeichneten Direktion bezogen werden. Bezügliche Angebote sind letzterer verschlossen und mit der Angabe der betreffenden Firma, sowie mit der Aufschrift „Preisangebot für Ticket-Blocks“ versehen, bis spätestens zum **18. Oktober 1913** einzureichen.

Die Submittenten bleiben bis zum 30. November a. c. an ihre Angebote gebunden.

Bern, den 24. September 1913.

(2..)

Schweiz. Obertelegraphendirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besol- dung	An- meldungs- termin
Militär- departement	Ingenieur der kriegstechnischen Abteilung	Offizier der schweiz. Armee, gründliche ma- schinentechnische Bil- dung; Praxis in Privat- betrieben	Besol- dungs- klasse III ev. II	11. Okt. 1913 (2..)
Nähere Auskunft über diese Stelle erteilt der Chef der kriegs- technischen Abteilung in Bern.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Militär-departement	Technischer Adjunkt der kriegstechnischen Abteilung	Offizier der schweiz. Armee; umfassende technische Bildung, längere praktische Betätigung und geschäftliche Erfahrung	Besoldungs-klassel	11. Okt. 1913 (2.)
Für den Fall einer Beförderungswahl wird gleichzeitig die Stelle eines Sektionschefs (Besoldungsklasse II) mit den gleichen Anforderungen ausgeschrieben.				
Nähere Auskunft über diese Stellen erteilt der Chef der kriegstechnischen Abteilung in Bern.				
Departement des Innern, Direktion des schweiz. Landesmuseum in Zürich	Assistent am schweizerischen Landesmuseum	Tüchtige allgemeine Bildung und gründliche Kenntnisse in den schweizerischen Altertümern, sowie Fertigkeit in der Herstellung von Plänen und Aufnahmen	3700 bis 4800	10. Nov. 1913 (2.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwalt.), Zollkreisdirektor. Genf	Einnehmer beim Zollamt Genf-See	Kenntnis des Zolldienstes	3200 bis 4000	11. Okt. 1913 (2.)
Die im Bundesblatt Nr. 38 vom 24. September erschienene Ausschreibung dieser Stelle wird annulliert.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwalt.), Oberzolldirektion in Bern	Kanzlist II. Klasse der III. Abteilung der Oberzolldirektion (Handelsstatistik)	Sicheres und rasches Rechnen; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; schöne Handschrift	2200 bis 3800	18. Okt. 1913 (2.)
Eine Prüfung der Bewerber bleibt vorbehalten.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdirektor. II, Basel)	Stellvertreter des Vorstandes der Materialverwaltung	Gute allgemeine Bildung; länger dauernde Beschäftigung in der Materialverwaltung und gründliche Vertrautheit mit diesem Dienstzweige; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache	3500 bis 5500	15. Okt. 1913 (1.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. II, Basel)	Bureaugehülfe III. Klasse beim Oberingenieur	Befähigung zur deutschen und französischen Kor- respondenz. Bewerber französischer Zunge werden bevorzugt.	1800 bis 2900	15. Okt. 1913 (1.)
Dienstantritt sobald als möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. III, Zürich)	Bureaugehülfe III. event. II. Kl. beim Betriebschef	Gute allgemeine Schul- bildung; Kenntnis der deutschen und französi- schen Sprache, sowie des Betriebsdienstes	1800 bis 2900, bezw. 2200 bis 3600	10. Okt. 1913 (1.)
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. IV, St. Gallen)	Maschinen- ingenieur II. Kl. für den Werkstättendienst	Maschineningenieur mit abgeschlossener techni- scher Hochschulbildung, Werkstätte-, eventuell auch Lokomotiv- Fahrdienstpraxis	3500 bis 5500	15. Okt. 1913 (2..)
Dienstantritt sobald als möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und
ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|--|---|
| 1. Postdienstchef in Freiburg. | } Anmeldung bis zum 18. Okt.
1913 bei der Kreispostdirektion
in Lausanne. |
| 2. Posthalter in Freiburg 6, Pérolles. | |
| 3. Postunterbureauchef in Sitten. | |
| 4. Postcommis in Thun. | } Anmeldung bis zum 18. Okt.
1913 bei der Kreispostdirektion
in Bern. |
| 5. Briefträger in Frutigen. | |
| 6. Postunterbureauchef in Basel. | } Anmeldung bis zum 18. Okt.
1913 bei der Kreispostdirektion
in Basel. |
| 7. Posthalter in Aesch (Baselland). | |

- | | | |
|---|---|--|
| 8. Postbureauchef in Luzern. | } | Anmeldung bis zum 18. Okt. |
| 9. Postcommis in Goldau. | | 1913 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 10. Postunterbureauchef in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 18. Okt. |
| 11. Briefträger in Zürich. | | 1913 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 12. Postcommis in Schaffhausen. | } | Anmeldung bis zum 18. Okt. |
| 13. Posthalter in Celerina. | | 1913 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 14. Postcommis in Davos-Dorf. | | |
| 15. Zwei Postbureaudiener in St. Moritz-Dorf. | | |

-
- | | | |
|--|---|--|
| 1. Postcommis in Genf. | | Anmeldung bis zum 11. Oktober 1913 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Postcommis in Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 11. Okt. |
| 3. Postcommis in Morges. | | 1913 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 4. Postcommis in Bern. | } | Anmeldung bis zum 11. Okt. |
| 5. Postcommis in Spiez. | | 1913 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 6. Briefträger in Ponts-de-Martel. | | Anmeldung bis zum 11. Oktober 1913 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 7. Postcommis in Liestal. | | Anmeldung bis zum 11. Oktober 1913 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 8. Zwei Postcommis in Luzern. | | Anmeldung bis zum 11. Oktober 1913 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 9. Zwei Gehülfen I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Zürich. | | Anmeldung bis zum 11. Oktober 1913 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 10. Postbureaudiener in Rorschach. | | Anmeldung bis zum 11. Oktober 1913 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |

Telegraphenverwaltung.

1. Gehülfe I. Klasse beim Telephon Fribourg. (Die Stelle ist nicht provisorisch besetzt.) Anmeldung bis zum 18. Oktober 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Montreux. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
-

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.10.1913
Date	
Data	
Seite	357-362
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 144

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.